

Pressemitteilung

ak tronic unterstützt Gesamtschule IHK-Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“

Saerbeck. – Die Maximilian-Kolbe-Gesamtschule und die ak tronic Software & Services GmbH in Saerbeck sind offizielle Kooperationspartner im Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Vertreter von Unternehmen und Schule unterzeichneten gestern (17. Dezember) eine entsprechende Vereinbarung. Damit steigt die Zahl der Kooperationen im Kreis Steinfurt auf 94. Für die Gesamtschule ist es die dritte Partnerschaft mit einem Unternehmen in der IHK-Initiative.

Hauptziel des IHK-Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung sowie Unternehmen bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses zu unterstützen. „Viele Jugendliche haben nur ungenaue Vorstellungen von einer betrieblichen Ausbildung und den guten Karrierechancen, die sie bietet“, erklärt IHK-Projektmitarbeiterin Inna Gabler. Unternehmen wie ak tronic seien bestens geeignet, den Schülern die Vielfalt und Wirklichkeit der Arbeitswelt zu zeigen, mit ihren Möglichkeiten, aber auch mit ihren Anforderungen. Gabler: „Der Schlüssel zum Erfolg ist das persönliche Kennenlernen. Die Schüler erkennen ihre Interessen und das Unternehmen findet Talente, die es zu fördern lohnt, auch wenn das Zeugnis auf den ersten Blick etwas anderes sagt.“

ak tronic vertreibt Computer- und Videospiele, Smart-Toys-Figuren sowie Smartphone-Zubehör. Das Unternehmen beschäftigt heute über 200 Mitarbeiter, davon rund 50 im Außendienst. Auf die betriebliche Ausbildung von Nachwuchskräften legt es großen Wert. Derzeit werden 17 junge Menschen in fünf Berufen ausgebildet. 2019 wird das Angebot um die Ausbildung von Kaufleuten im E-Commerce erweitert, kündigt das Unternehmen an. Der Ausbildungsberuf wurde in diesem Jahr eingeführt.

18. Dezember 2018

Nr. 287

Das Unternehmen lädt Schüler und Lehrer zu Betriebsbesichtigungen ein, um ihnen Einblicke in die Arbeits- und Produktionsweise des Betriebes zu ermöglichen und das Ausbildungsangebot zu präsentieren. Mitarbeiter führen Bewerbungstrainings durch. Außerdem gehen Auszubildende als IHK-Ausbildungsbotschafter in die Schulklassen, um über Berufswahl und Arbeitsalltag zu informieren.

Geschäftsführer Alfons Brack unterstreicht angesichts des bereits spürbaren Fachkräftemangels die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen: „Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Betrieb wettbewerbsfähig bleiben, so Brack.

Schulleiter Karl Wattermann betont: „Das IHK-Projekt bietet unseren Schülern, aber auch den Lehrern die Chance, Betriebe hautnah kennenzulernen und sich für Ausbildungsberufe und die Wirtschaft nachhaltig zu begeistern.“

Die IHK Nord Westfalen bietet allen Schulen und Unternehmen in ihrem Bezirk Unterstützung bei der Anbahnung von Kooperationen an. Ansprechpartnerinnen für das Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ sind im Münsterland Inna Gabler, Telefon 0251 707-305, E-Mail gabler@ihk-nw.de und Melanie Vennemann, Telefon 0251 707-304, vennemann@ihk-nw.de.

Informationen im Internet: www.ihk-nw.de/schule-betrieb

Fotos/Bildtexte

Medien1

Partner bei der Berufsorientierung: (v. l.) Studien- und Berufswahlkoordinator Bernd Balzer, stellvertretender Schulleiter Maarten Willenbrink, Schulleiter Karl Watermann, Studien- und Berufswahlkoordinatorin Franziska Hein, Geschäftsführer Alfons Brack, Personalreferentin Theresa Greiling und IHK-Projektmitarbeiterin Inna Gabler.

Medien2

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet: Geschäftsführer Alfons Brack (l.) und Schulleiter Karl Watermann.